

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Sonderausschuss „Wasserverträge“

10. Sitzung
24. August 2012

Beginn: 12.06 Uhr
Schluss: 14.41 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage 1
Vorsitz: Herr Abg. Claudio Jupe (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. Der Senat wird durch Frau StS Dr. Sudhof (SenFin) und Herrn StS Zimmer (SenWiTech-Forsch) repräsentiert.
2. Der Vorsitzende begrüßt Herrn Abg. Morlang als neues beratendes Mitglied der Piratenfraktion im Sonderausschuss „Wasserverträge“. Er folgt Herrn Abg. Höfinghoff (Piratenfraktion) nach.

Punkt 1 der Tagesordnung

Parlamentarisches Budgetrecht und Wirksamkeit zivilrechtlicher Verträge

Hierzu: Anhörung

Dem Ausschuss liegt zu TOP 1 ein Fragenkatalog der Fraktionen der SPD und der CDU vor (Anlage 2).

Es wird angehört:

- Herr Prof. Dr. Andreas Musil (Juristische Fakultät der Universität Potsdam)

Der Anzuhörende nimmt zum Fragenkatalog der Koalitionsfraktionen Stellung. Im Anschluss beantwortet er weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach der Aussprache wird Punkt 1 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Auswirkungen des Erwerbs durch
„Unternehmenskaufvertrag“ hinsichtlich der RWE -
Veolia Berlin-Wasser BeteiligungsGmbH (RVB)
entsprechend des „Gesetzes für die vollständige
Offenlegung von Geheimverträgen zur
Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe“
sowie des „Informationsfreiheitsgesetzes des Landes
Berlin“**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

[0013](#)
SondAWV

Frau Abg. Bayram (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Besprechungspunkt für ihre Fraktion.

Nach Aussprache und Stellungnahme von Frau StS Dr. Sudhof (SenFin) beschließt der Ausschuss über folgende im Rahmen der Sitzung gestellte Anträge:

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Senator Dr. Nußbaum (SenFin) zu dem unter TOP 2 angemeldeten Besprechungspunkt hinzuzuladen:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der CDU gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der Piratenfraktion abgelehnt.

2. Antrag der Fraktion der SPD, beigefügt als Anlage 3:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der CDU gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der Piratenfraktion angenommen.

Der Vorsitzende wird ein entsprechendes Schreiben an Veolia übermitteln.

Anschließend wird Punkt 2 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

**Perspektiven der Arbeit des Sonderausschusses im
Lichte des geplanten Erwerbs der RWE-Anteile
durch das Land Berlin**
(auf Antrag der Fraktion Die Linke)

Herr Abg. Dr. Lederer (Die Linke) begründet den Tagesordnungspunkt für seine Fraktion.

Nach der Aussprache wird Punkt 3 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Nächste (11.) Sitzung: Freitag, 7. September 2012, 12.00 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Claudio Jupe

Karlheinz Nolte



**Fragen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU an den Sachverständigen
Professor Dr. Andreas Musil**

**zur Anhörung im Sonderausschuss "Wasserverträge" des Abgeordnetenhauses von
Berlin am 24. August 2012 "Parlamentarisches Budgetrecht und Wirksamkeit
zivilrechtlicher Verträge"**

1. Zum Abschluss welcher Art von Verträgen ermächtigt die Bewilligung eines Haushaltes die Exekutive?
2. Unter welchen Umständen verletzt es den Haushaltsgesetzgeber in seiner alleinigen Entscheidungskompetenz und Feststellungskompetenz, wenn eine Regierung einen Vertrag über eine zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltes nicht vorgesehenen Angelegenheit abschließt,
 - a) durch den sich die Regierung zur Zahlung von Geldbeträgen verpflichtet bzw.
 - b) durch den sich die Regierung zum Verkauf von Landeseigentum verpflichtet?
3. Könnte ein solcher Vertragsschluss unter Umständen auch gegen das Demokratieprinzip verstoßen? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
4. Stellt aus Ihrer Sicht der Abschluss des Konsortialvertrages der Berliner Wasserbetriebe einen Eingriff in das parlamentarische Budgetrecht dar? Wenn ja, welchen Effekt hätte dies ggf. auf die Wirksamkeit der einzelnen Vertragsbestandteile?
5. Wie schätzen Sie die Risiken einer rechtlichen Klärung dieser Fragestellung ein und wie viel Zeit würde ein solcher Rechtsstreit ggf. beanspruchen?

Berlin, 20. August 2012


Nikolaus Karsten
Sprecher der SPD-Fraktion
für den Sonderausschuss Wasserverträge

Dr. Hans-Christian Hausmann
Sprecher der CDU-Fraktion
für den Sonderausschuss Wasserverträge

Der Vorsitzende wird vom Sonderausschuss Wasserverträge beauftragt, ein Schreiben zu verfassen, in dem er Veolia im Namen des Sonderausschusses Wasserverträge um die Zustimmung zur Veröffentlichung des

- Shareholder Agreements vom 23. Juli 2008,
- Darlehensvertrages vom 16. Februar 2011,
- Rahmenvertrages vom 5. März 2010 samt Änderungsfassung vom 30. Januar 2012

ersucht und Veolia bittet die Gründe für das Gerichtsverfahren gegen RWE dem Ausschuss darzustellen.



Nikolaus Karsten
SPD- Fraktion